

Conny Klittich

Tragetuch- & Kraxentouren

**Ammergauer Alpen,
Bayerisches Voralpenland,
Chiemgauer Alpen und Tiroler Berge**

45 von München aus gut erreichbare
Hüttenziele und Gipfel
von leicht bis schwierig

Mit Beiträgen von
Angelika Berghald und
Stefanie Schindler

Hrsg. Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.com

Die Autorinnen freuen sich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
Wandaverlag, office@wandaverlag.com, Kennwort: Kraxentouren München.

Cover: Conny Klittich

Satz: Alexandra Bründl

Layout: Julia Weinert, Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn

Fotobearbeitung: Conny Klittich

Kartografie: Conny Klittich

Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth

Lektorat: Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

ISBN: 978-3-902939-08-1

Tragetuch- & Kraxentouren Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen, Chiemgauer Alpen und Tiroler Berge. 45 von München aus gut erreichbare Hüttenziele und Gipfel, von leicht bis schwierig.

Wandaverlag, Römerstr. 16, 5081 Anif, www.wandaverlag.com
2020



Umschlagfoto vorne: Kranzhornalm Conny Klittich

Fotos: von den Autorinnen oder lt. Abbildungsverzeichnis im Anhang

Die Autorin hat die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von der Autorin noch vom Verlag übernommen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Der leichteren Lesbarkeit halber wurde durchwegs die weibliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch alle Männer gemeint.

Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
I. Garmischer Eck	13
II. Tölzer Eck	45
III. Tegernseer Eck	61
IV. Chiemgauer Eck	111
V. Tiroler Eck	131
Ausrüstung, Gebrauch, Sicherung	156
Alphabetisches Register	164
Übersichtskarte	siehe Umschlag

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:

Charakteristik (Char.):

Rundweg (RW) gleicher Rück- wie Hinweg Gondelfahrt

Balken für Dauer:

Die Länge der Balken zeigt an, wie lange die Wanderung insgesamt dauert. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.) bezieht sich auf das Gehen mit Trage/Kraxe:

● Leicht ● Mittel ● Schwer

Näheres zur Anforderung im Anhang „Zum Gebrauch des Wanderführers“.

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist, z.B.:

der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten

der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch in lichtem Wald

Die Autorinnen



Conny Klittich (ck)

Eines Tages trudelte ein Mail von Conny im Verlag ein, ob wir Interesse an schönen Kraxen-Touren hätten, die Kinderwagen-Touren seien ihr zu langweilig und zu wenig herausfordernd. Das sagt wohl schon alles über ihre Bergbegeisterung aus und nach zwei Jahren intensiven Gehens ist nun dieses vielfältige, bereichernde Buch entstanden. Conny ist im Brotberuf gelernte Mediengestalterin und dokumentiert ihre Ausflüge auch auf ihrem Instagram-Account: gipfelbaby



Angelika Berghald (ab)

ist im Berchtesgadener Land aufgewachsen und hat selbst schon auf dem Rücken ihrer Eltern ihre ersten Kraxentouren gemacht. Seither ist sie dem Bergsteigen treu geblieben. Später hat es die Umweltingenieurin beruflich nach München verschlagen, von wo aus sie nun mit ihrer kleinen Familie weiterhin die Bergwelt erwandert.



Stefanie Schindler (ss)

war zwar schon immer der „Bergsucht“ verfallen, aber seit der Geburt ihres Kindes – ein absolutes Tragebaby – noch intensiver. Aufgrund ihrer sympathischen Art, auf ihrem Insta-Account adailytravelmate von ihren Wanderungen weltweit zu berichten, ist Conny auf Steffi aufmerksam geworden und hat sie noch kurzfristig ins Autorenteam geholt.

Weitere Wanderbücher von uns gibt es u.a. für folgende Gebiete:

Kinderwagen- & Tragetouren um und in München

Über 50 besonders lohnende Wege & Ausflugsziele vom Baby bis zum Schulkind

ISBN: 978-3-9502908-6-8



Kinderwagen- & Tragetouren Durchs Tiroler Unterland bis hinaus in den Chiemgau

Über 50 besondere Wanderungen in den Regionen Achensee, Zillertal, Inntal, Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen

ISBN: 978-3-902939-09-8



Überblickstabelle der Wanderungen



I. Garmischer Eck	Char.	Gesamtdauer				Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				Bus/Bahn
		1h	2h	3h	4h									
1. Höllentalanger Hütte		█	█	█	█	●	14	670	11,3	☐	-	X	-	
2. Berggasthaus Ederkanzel		█	█	█	█	●	17	280	4,5	☐	X	X	X	
3. Stepbergalm		█	█	█	█	●	20	808	11,0	☐	-	-	-	
4. Wankhaus		█	█	█	█	●	23	600	4,0	☐	-	-	-	
5. August-Schuster-Haus		█	█	█	█	●	26	870	10,8	☐	-	-	-	
6. Laberhaus		█	█	█	█	●●	29	900	4,3	☐	X	-	-	
7. Soila-Alm		█	█	█	█	●	32	420	8,0	☐	-	X	-	
8. Hörnle Hütte		█	█	█	█	●	35	250	5,0	○	-	X	-	
9. Berggasthof Herzogstand		█	█	█	█	●●	38	780	6,8	☐	-	-	-	
10. Jocheralm		█	█	█	█	●●	41	520	3,3	☐	-	-	-	



II. Tölzer Eck	Char.	Gesamtdauer				Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				Bus/Bahn
		1h	2h	3h	4h									
11. Tölzer Hütte		█	█	█	█	●	46	930	11,0	☐	-	-	-	
12. Tutzinger Hütte		█	█	█	█	●	49	760	17,0	☐	X	X	-	
13. Brauneck Gipfelhaus		█	█	█	█	●●	52	70	1,5	○	-	X	-	
14. Schnaiter Alm		█	█	█	█	●	55	500	9,0	☐	X	-	-	
15. Lenggrieser Hütte		█	█	█	█	●	58	639	10,0	☐	-	X	-	



III. Tegernseer Eck	Char.	Gesamtdauer			Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				Bus /Bahn	
		1h	2h	3h										4h
16. Buchsteinhütte	↕↕	██				●	62	430	10,2	●	X	X	X	
17. Hirschberghaus	↕↕↕	██	██			●	65	724	13,4	◐	-	-	-	
18. Berggasthaus Taubenberg	↕↕↕	██				●	68	170	7,0	◐	-	X	-	
19. Galaunalm	↕↕↕↕	██	██			●	71	340	7,0	◐	X	X	-	
20. Almbad Huberspitz	↕↕↕↕	██	██			●●	74	280	5,0	◐	-	-	-	
21. Gindelalmen	↕↕↕↕	██	██			●	77	479	7,9	◐	-	X	-	
22. Bodenschneidhaus	↕↕↕↕	██	██			●	80	520	9,0	◐	-	X	-	
23. Schönfeldhütte	↕↕↕↕	██	██			●	83	300	4,0	◐	-	-	-	
24. Rotwandhaus	↕↕↕↕	██	██			●	86	640	13,0	◐	X	X	-	
25. Tregler Alm	↕↕↕↕	██	██			●	89	370	2,1	◐	-	X	X	
26. Kesselalm	↕↕↕↕	██	██			●	92	430	6,0	◐	-	X	X	
27. Hubertushütte	↕↕↕↕	██	██	██		●	95	780	8,8	◐	-	X	-	
28. Schuhbräu-Alm	↕↕↕↕	██	██			●	98	465	8,6	◐	-	X	(X)	-
29. Wendelsteinhaus	↕↕↕	██				●	101	208	2,1	○	-	X	-	
30. Siglhof	↕↕↕	██				●●	104	180	5,0	◐	X	-	-	
31. Brunnsteinhaus	↕↕↕	██	██			●	107	669	13,0	◐	-	-	-	-



Besuche uns auf Facebook:
wandaverlag



IV. Chiemgauer Eck	Char.	Gesamtdauer				Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				Bus/Bahn
		1h	2h	3h	4h									
32. Kranzhornalm	G G G	█	█	█	█	●	112	360	5,9	☐	-	-	-	-
33. Daffnerwaldalmen	G G G	█	█	█	█	●	115	310	5,7	☐	X	X	-	-
34. Priener Hütte	G ↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	118	690	10,8	☐	-	X	-	
35. SonnenAlm & Kampenwand	□ G ↗ ↘	█	█	█	█	●	121	260	4,5	☐	-	-	-	
36. Klobenstein & Schmugglerweg	↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	124	260	9,3	☐	X	X	-	
37. Hochfellnhaus	↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	127	680	13,5	☐	-	X	-	-



V. Tiroler Eck	Char.	Gesamtdauer				Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				Bus/Bahn
		1h	2h	3h	4h									
38. Lamsenjochhütte	G ↗ ↘	█	█	█	█	●	132	820	10,5	☐	-	X	-	
39. Feilalm	G G ↗ ↘	█	█	█	█	●	135	627	13,5	☐	X	-	-	
40. Köglalm	G G ↗ ↘	█	█	█	█	●	138	440	8,0	☐	X	X	-	
41. Dalfazalm	G ↗ ↘ □	█	█	█	█	●	141	920	7,3	☐	X	-	-	
42. Mariandlalm	↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	144	380	2,8	☐	-	X	X	-
43. Kala Alm	↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	147	350	5,3	●	-	X	X	-
44. Hans Berger Haus	↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	150	650	17,6	☐	X	X	-	
45. Stripsenjochhaus	↗ ↘ ↗ ↘	█	█	█	█	●	153	600	6,0	☐	-	-	-	-

1 Höllentalangerhütte (1387 m)

Hammersbach: durch die Höllentalklamm oder oben drüber



ck



Nicht nur für die Kinder ist eine Wanderung durch die Höllentalklamm ein Highlight. Die Klamm ist spektakulär und immer wieder sind in die Felswand gehauene Tunnel zu durchqueren. Aber Achtung, die Tunnel sind zum Teil nicht sehr hoch und etwas eng, mit der Kraxe manchmal eine kleine Herausforderung. Bitte hier gut auf eure Köpfe und die eurer Kinder achten. Wer ein bisschen mehr Kraft hat, den Touristen aus dem Weg gehen möchte und dazu trittsicher ist, sollte beim Aufstieg einen Umweg über den Stangensteig (+ ca ½ Std. und 150 Hm) machen. Es lohnt sich!



Anforderung: Gesamtdauer: 4 ½ h

Anforderung: Mittel; 670 Hm; z. T. steile Steigung; 10 % Fahrweg; 90 % Steig.

Dauer: Aufstieg: 2 ½ h; Abstieg: 2 h; gesamt 11,3 km.

Wetter: Jedes Wanderwetter, auch bei etwas schlechterer Witterung gut machbar. Vor allem im Hochsommer eine schöne Erfrischung.



Garmischer Eck



Gehende Kinder: Empfehlung, nur durch die Klamm zu gehen und sobald sich die Landschaft weitet und der Weg flach wird, ein nettes Plätzchen am Bach zu suchen und dies als Rast- und Umkehrplatz zu wählen. Vorsicht ist dennoch geboten, die Klamm ist z.T. sehr tief, das Wasser sehr wild. Mit älteren, gehfreudigen Kindern ist der Weg bis zum Ziel abwechslungsreich. An der Hütte gibt es eine große Freifläche und ganz viel Platz zum Spielen.

Kinderwagen: Nein.

Knieschonender Abstieg: Nein.

Navi: D-82491 Grainau, Hammersbacher Fußweg. Nähe Hausnummer 28.

Anfahrt: Von München auf der A95 kommend weiter auf der B2 Richtung Garmisch. Rechts halten auf B23 Richtung Fernpass. Kurz nach Garmisch links abbiegen Richtung Hammersbach bzw. Höllentalklamm. Parkplatz am Ortsende.

Bus/Bahn: Von München Hbf. mit dem Zug nach Garmisch-Partenkirchen. Umsteigen in die Zugspitzbahn oder in den Eibseebus, Hst. Hammersbach.

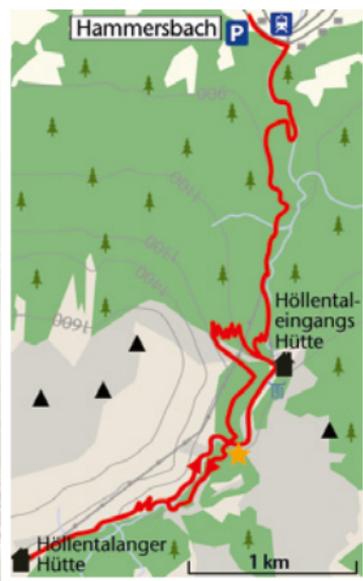
Ausgangspunkt/P: Gebührenpflichtiger Wanderparkplatz P2 nahe Klamm oder P1 am Ortseingang (Richtwert jeweils € 6).

Infos/Gaststätten: *Höllentalklamm, www.hoellentalklamm-info.de, Mitte Mai–Ende Okt, Kinder bis 6 J. frei, Richtpreise: Erwachsene € 5 (DAV-Mitglieder € 2). *Höllentalangerhütte, Tel. 08821 9438548, www.alpenverein-muenchen-oberland.de/hoellentalangerhuette, Mitte Mai–Mitte Okt., kein Ruhetag. *Höllentaleingangshütte, kleine Karte, Tel. 08821 8895, Mitte Mai–Mitte Okt., kein Ruhetag.

Wegbeschreibung: Die Tour startet an einer kleinen Kapelle im Ort, von wo der gemütliche Klammweg am Hammersbach entlang ins Tal hinein führt. Etwas steiler geht es durch den Wald den Berg hinauf, bis man an einer Felswand die Möglichkeit hat, zwischen Klamm oder Stangensteig zu wählen. Wer eine Rundtour machen möchte, genug Zeit und Bergerfahrung hat, kann den Anstieg über den Stangensteig oberhalb der Klamm wählen (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, aber keine besondere Ausrüstung nötig). Eine 70 m hohe Brücke über der Klamm ist hier das absolute Highlight. Für alle anderen geht es links noch kurz



den Berg hinauf zum Eingang der Klamm und der kleinen Höllentalingangshütte. Auf ca. 1,2 km geht es über unzählige Stufen, schmale Tunnel, Brücken und Co. am rauschenden Wasser entlang. Wirklich trocken bleibt hier niemand, auf festes Schuhwerk achten! Am Ausgang der Klamm (hier trifft auch der Stangensteig wieder auf den Weg) geht es dann noch einmal in einigen Kehren ordentlich den Berg hinauf, bevor sich ein breites, hochalpines Tal öffnet und die Höllentalangerhütte mit einer Stärkung wartet. Der Höllentalferner, die Zugspitze und deren Bergstation liegen in Sichtweite. Der Abstieg erfolgt wieder zurück durch die Klamm.



23 Schönfeldhütte (1400 m)

Spitzingsattel: leichte Tour mit schönem Panorama



ab



Die Schönfeldhütte ist eine bewirtschaftete Alpenvereinshütte mit Übernachtungsmöglichkeiten. Die Tour ist relativ kurz, der Weg jedoch im Waldstück nicht ganz so einfach. Bei nassen Verhältnissen kann er recht glitschig werden. Im oberen Teil bietet die Tour herrliche Ausblicke über den Spitzingsee in die gegenüberliegenden Gipfel des Stümpfling, Suttenstein bis hinüber zur Brecherspitze. Von der Alm sieht man die Gipfelmöglichkeiten Taubenstein, Raukopf und Jägerkamp, die jedoch noch gute Kondition erfordern. Im Frühjahr wird man noch über verzelte Schneefelder laufen. Im oberen Teil, wo es flacher ist, ist dies meist kein großes Problem. Schneefelder im Wald halten sich wegen der westlichen Ausrichtung und Beschattung lang. Hier kann es schon einmal rutschig werden. Stecken sind daher im Frühjahr empfehlenswert.

Wetter: 

Anforderung: 

Gesamtdauer: 2 h

Anforderung: Mittel; 300 Hm; meist mäßig steiler Steig, der zum Teil Trittsicherheit erfordert.

Dauer: Auf- und Abstieg ca. 1 h; 4 km.

Wetter: Trockenes, nicht zu heißes Wanderwetter, Weg liegt nur zur Hälfte im Wald, waldfreie Zone ist südseitig.



Gehende Kinder:	Für Kinder, die nicht mehr getragen werden können, ist diese relativ kurze Tour gut geeignet. Von Anfang an geht der Weg auf einem Steig mit Wurzeln und Steinen, was den Kindern meist mehr Spaß macht als Forstwege. Manchmal sind für die kurzen Kinderbeine kleine Kletterpassagen dabei, die mithilfe der Eltern aber kein Problem sein sollten und keine große Gefahr darstellen. Entlang des Weges gibt es keine besonderen Rast- oder Spielmöglichkeiten. Die Hütte hat einen kleinen Spielplatz mit Schaukel.
Kinderwagen:	Nein. Kinderwagenalternative: Forststraße von Spitzingsee Ort.
Knieschonender Abstieg:	Forststraße hinunter nach Spitzingsee Ort; von dort entlang des Spitzingsees linksseitig der Straße zurück zum Spitzingsattel oder zwei Stationen mit dem Bus; Gesamtdistanz etwa 5–6 km.



Navi: D-83727 Schliersee, Spitzingsattel 1.

Anfahrt: A8 Richtung Salzburg, Ausfahrt 98 – Weyarn. Rechts nach Weyarn, weiter nach Miesbach und auf die B307 Richtung Schliersee fahren. Der B307 folgen, bis es nach Neuhaus rechts nach Spitzingsee abzweigt. Am Spitzingsattel befindet sich linker Hand neben dem Brotzeitstüberl der Parkplatz.

Bus/Bahn: Von München Hbf. mit der BOB Richtung Bayrischzell nach Schliersee Hst. Fischhausen Neuhaus; dort umsteigen in den Bus 9562 Richtung Spitzingsee bis Hst. Spitzingsattel (Gesamtdauer 1 ¼ h). Von der Hst. in Fahrtrichtung weitergehen und dann links in den Wanderparkplatz abbiegen.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Spitzingsattel, direkt beim Brotzeitstüberl, wenige gebührenfreie Parkplätze gleich zu Beginn, sonst hinter der Schranke gebührenpflichtig.

Infos/Gaststätten: *Brotzeitstüberl; Tel. +49 160 99167990; Mittwoch Ruhetag. *Schönfeldhütte; +49 8026 7496; www.alpenverein-muenchen-oberland.de/schoenfeldhuette; von Mai bis November durchgehend geöffnet, im Winter auf Nachfrage.

Wegbeschreibung: Gegenüber der Einfahrt zum Parkplatz beginnt der Steig in Serpentin einen Wiesenhang hinauf, der nach ca. 5 Min. in den Wald hinein führt. Der Steig ist hier nicht beschildert, aber

mit rot-weiß-roten Markierungen gekennzeichnet. Nach dem kurzen Wiesenanstieg verläuft der Pfad im Wald stets quer zum Hang in mäßiger Steigung. Nach ca. ½ Std. Gehzeit endet die Waldpassage und der Weg gabelt sich.

Links dem beschilderten Steig Richtung Schönfeldalm folgen. Nach weiteren ca. 25 Min. ist die Alm erreicht. Rastmöglichkeiten entlang des Wegs bieten sich erst in den Wiesenhängen im waldfreien Gelände.

Hinweis: Für die Gipfmöglichkeiten Taubenstein, Rauhkopf und Jägerkamp muss man je ca. 1 h Aufstieg (jeweils gut 300 Hm) ab der Alm rechnen. Auch zum Taubensteinhaus muss etwa 1 h Aufstieg gerechnet werden. Das Taubensteinhaus ist ebenfalls bewirtschaftet. Die Taubenbergbahn hat ihren Betrieb leider eingestellt. Rück- wie Hinweg.



38 Lamsenjochhütte (1953 m)

Tirol, Eng: über die kinderfreundliche Binsalm ins wilde Karwendel



ck



Eine atemberaubende Tour inmitten einer der schönsten Regionen der Alpen. Nach ca. 40 Minuten kommt man bereits an der vielbesuchten, aber trotzdem sehr schönen Binsalm vorbei. Danach wird's ruhiger und wilder. Wenn auch der Weg zur Lamsenjochhütte nicht weiter schwierig oder gar gefährlich ist, fühlt es sich doch an, als wäre man im hochalpinen Gelände unterwegs. Nur wenige Bäume und ganz viel Weitsicht begleiten uns zum Ziel.



Anforderung: ● Gesamtdauer: 4½h

- Anforderung:** Schwer aufgrund der Länge; 820 Hm; moderate Steigung, manchmal abschüssig; ca. ¼ Forstweg, ¾ Wanderweg.
- Dauer:** Aufstieg: 2 ½ h; Abstieg: 2 h; gesamt 10,5 km.
- Wetter:** Klassisches, aber nicht zu heißes Wanderwetter. Wenig Schatten. Im Frühjahr Schneelage checken.



Tiroler Eck



- Gehende Kinder:** Aufgrund der Länge und Höhe nur für ältere, sehr gehfähige Kinder. Auf der Binsalm gibt's einen Kinderspielplatz, Kühe und einen Streichelzoo mit Ponys, Ziegen und Hasen. Übernachtung Montag bis Donnerstag für Kinder unter 10 Jahren im Lager frei.
- Kinderwagen:** Bis Binsalm möglich.
- Knieschonender Abstieg:** Bedingt, da es immer wieder die Möglichkeit gibt, die breitere Forststraße zu gehen, siehe unter Anforderungen.

Navi: A-6215 Hinterriß, Hinterriß-Eng 1–2.

Anfahrt: Von München kommend A8 Ausfahrt Holzkirchen. B13 Richtung Bad Tölz, weiter über Lenggries und Sylvenstein-Stausee. In Vorderriß links halten Richtung Hinterriß und Eng. Die mautpflichtige Ristal Landesstraße (Richtpreis € 4,50) bis zum Ende (großer Wanderparkplatz am Gasthof „Die Eng“) durchfahren.

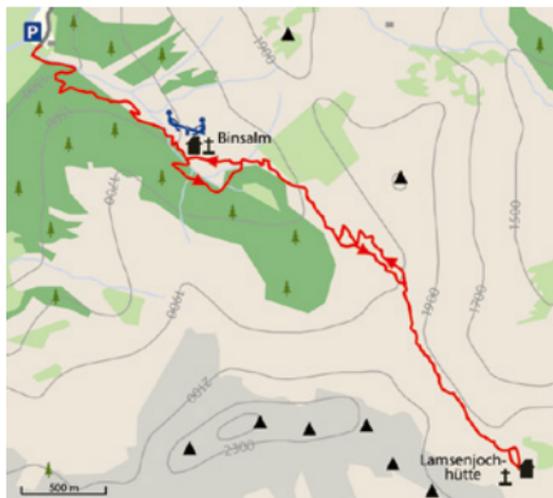
Bus/Bahn: Von München Hbf. mit der BOB bis Lenggries, von dort RVO-Bus 9569 („Bergsteigerbus“, verkehrt nur ca. Mai–Okt.) durchs Ristal in die Eng.

Ausgangspunkt/P: Parkplatz am Gasthof „Die Eng“.

Infos/Gaststätten: *Lamsenjochhütte, Tel. +43 5244 62063, www.alpenverein-muenchen-oberland.de/lamsenjochhuette, wenn es die Schneelage zulässt bis Mitte Oktober, kein Ruhetag. *Binsalm, großes Angebot für Kinder, Tel. +43 5245 214, www.binsalm.at, Mitte Mai bis Ende Okt., kein Ruhetag.

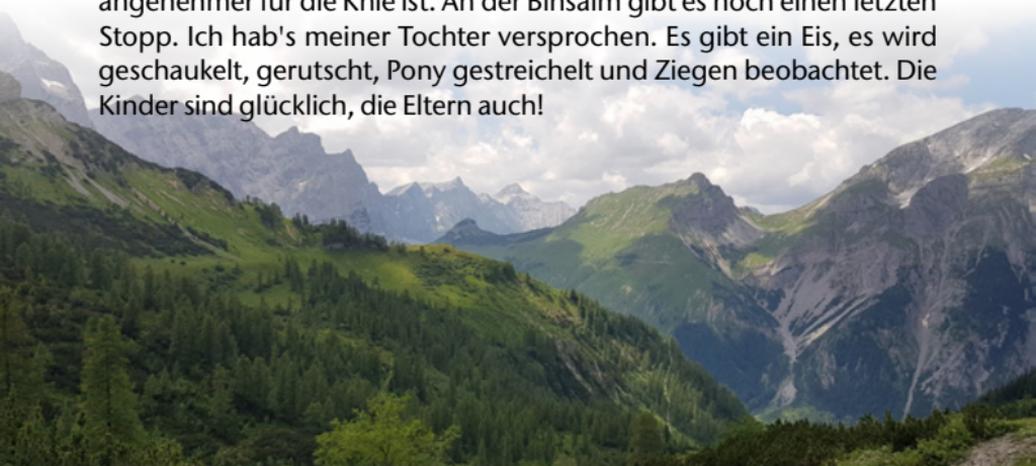
Wegbeschreibung: Ich freue mich schon so lange darauf, meiner Tochter einmal das Karwendel zu zeigen – mit der Tour auf die Lamsenjochhütte ist es endlich soweit. Direkt nach dem „Eingang“ in die Eng-Alm und der kleinen Brücke biegt der Weg links ab. Über einen schmalen, steilen Steig geht es für ca. 20 Minuten den Berg hinauf, bis dieser den Forstweg (Adlerweg) erreicht und gemütlicher in weiteren 20 Minuten auf die Binsalm führt. Hier ist viel Überredungskunst gefragt, die Kinder von diesem kinderfreundlichen und gemütlichen Ziel wieder loszureißen und zum Weitergehen zu animieren. Es geht also erst einmal an der Alm vorbei ein kurzes Stück dem Fahrweg folgend und nach einer Rechtskurve gilt es links Richtung Lamsenjochhütte abzubiegen. Nach kurzer Zeit entscheiden wir uns den Fahrweg zu verlassen und auf

Tiroler Eck



dem Wanderweg weiter zu gehen. Fahrweg und Wanderweg kreuzen sich immer wieder, ein Verlaufen ist hier praktisch ausgeschlossen. Sobald das Lamsenjoch (1940 m) erreicht ist, kann man schon die Hütte auf der anderen Seite sehen. Relativ eben geht es ab hier am schroffen Hang entlang, links unten im Tal ist die Gramaialm am Achensee zu sehen. Nach spätestens

einer halben Stunde ist schließlich die von hohen Gipfeln umrandete Lamsenjochhütte erreicht. Von der Terrasse aus können BergsteigerInnen beim Erklimmen der umliegenden Berge beobachtet werden. Einziger Wermutstropfen ist, dass über dieselbe Aufstiegsroute auch wieder abgestiegen wird. Da wir im Aufstieg aber hauptsächlich die Bergwelt vor uns bestaunt haben, werden wir beim Abstieg mit einem atemberaubenden Panorama auf die Ländlerwände und die Falkengruppe belohnt. Zum Teil nehme ich jetzt die Fahrstraße, die einfach angenehmer für die Knie ist. An der Binsalm gibt es noch einen letzten Stopp. Ich hab's meiner Tochter versprochen. Es gibt ein Eis, es wird geschaukelt, gerutscht, Pony gestreichelt und Ziegen beobachtet. Die Kinder sind glücklich, die Eltern auch!



Zum Gebrauch des Wanderführers:

Erklärung zum Hauptteil (Wanderungen):

Anforderung:

In der Anforderung wird die Wegbeschaffenheit und die Steigung beschrieben.

Bei der Einteilung sind wir auf die Situation mit Trage eingegangen, denn eine leichte Tour mit wenigen Höhenmetern ist mit Kraxe schon nicht mehr so einfach.



- **Blau** = technisch leicht. Für Einsteigerinnen geeignet. Wege sind breit und gut ausgebaut. Das sind Touren bis maximal 500 Hm. Die Anforderungen an die Kondition sind nicht sehr groß.
- **Rot** = technisch mittelschwierig bis schwierig. Für Personen mit Erfahrung im Wandern. Es gibt schmalere Stellen, die gesichert sind (z.B. Seile). Trittsicherheit ist erforderlich. Kinder sind bei abschüssigen Stellen zu sichern oder je nach Alter an der Hand zu führen (siehe unter Sicherung). Diese Touren haben ca. 500 bis 800 Hm – die Kondition sollte dementsprechend sein.
- **Schwarz** = technisch schwierig. Es gibt steile und ausgesetzte Passagen. Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Hier findest du Touren ab 800 Hm und ausgedehnte, auch konditionell anspruchsvolle Touren.

Sicherung:

Mit Kindern in der Trage zu wandern, bedarf doppelter Vorsicht, denn wenn man ausrutscht, kann man sich mit Kind weniger wendig abfangen, das Gewicht ist anders verteilt.

Bei Tragen kommt zudem dazu, dass man beim Bergabgehen die eigenen Füße nicht unbedingt sieht. Kurz: Die Gefahr ist wesentlich größer als wenn man alleine geht. Trekking-Stöcke entlasten zusätzlich beim Auf- und Abstieg und können zudem helfen die Balance zu halten!

Bitte deshalb die Auswahl der Tour unbedingt an die eigene Bergerfahrung anpassen und nur, wenn man auch schon ohne Kind ausgesetzte Stellen gegangen ist und weiß, wie sicher man sich bewegt, kann man mit Kind im mittleren oder schwierigen Gelände gehen.

Es kommt leider auch immer wieder vor, dass die Kraxe ungesichert abgestellt wird (z.B. wenn man schnell die Jacke an- oder auszieht o.Ä.) und die Kinder aus der Kraxe fallen oder sie sich verselbstständigt. Deshalb bitte unbedingt immer mit einer Hand das Kind sichern! Lieber hinsetzen und in Ruhe die Handlung ausführen. An dieser Stelle auch die dringende Bitte, gehende Kinder bei abschüssigen Stellen immer an der Hand zu führen oder mit Seil zu sichern.

Dauer: Die Dauer bezieht sich immer auf die reine Gehzeit für eine Strecke ohne Pausen bis zum Ziel. Bei Rundwegen (RW) wird die Gesamtdauer des RW angegeben. Mit dem Kinderwagen ist man meist langsamer unterwegs, deshalb sind die Gehzeiten großzügiger bemessen.

Wetter:



Moderate Temperaturen, nicht zu heiß und nicht zu kalt. Im Sommer nicht in der Mittagszeit gehen.



Nieselwetter: Manche Wege, vor allem jene im Wald, sind auch bei bewölktem Wetter oder leichtem Regen gut möglich. Gute Regenbekleidung ist trotzdem wichtig.



Winter: Diese Tour ist auch bei Schneelage geeignet. An dieser Stelle unsere dringende Bitte, immer zu beachten, dass sich dein Kind im Gegensatz zu dir nicht bewegt und sehr schnell abkühlt, sollte es nicht warm eingepackt in der Trage unter deiner Jacke (nahe am Bauch) stecken. Auch wenn es warm angezogen ist, friert es und leider müssen wir darauf hinweisen, dass Kinder auch schon erfroren sind. Deshalb bitte auch bei



Schneelage nur bei milden Frühlingstemperaturen mit Kraxe gehen. Siehe auch unter Sicherheit, eisige Böden sind doppelt rutschig!



Plantschmöglichkeiten: Wird nicht nur bei Bademöglichkeiten angeführt, sondern auch, wenn es die Möglichkeit zum Plantschen gibt.

Anmerkung: Auch wenn der Weg für den Hochsommer als geeignet angeführt wurde, bitte nicht zur heißen Mittagszeit wandern.

Gehende Kinder: Hier findet ihr eine Einschätzung, ob und inwiefern die Wanderung auch für Kinder ohne Trage – ab ca. einem Alter von 5 Jahren – geeignet ist. Bei kleineren Kindern geben wir das zusätzlich an.

Kinderwagen: Sollte eine Forststraße zum Ziel führen, ist die Wanderung – falls die Steigungen mäßig sind – auch mit dem Kinderwagen möglich. Bitte jedoch den Wagen unbedingt mit Band sichern, er könnte davonrollen, wenn ihr ausrutscht. Für Wanderungen mit dem Kinderwagen verweisen wir auf unsere Buchreihe „Kinderwagen- und Tragetouren“ z.B. um und in München, Innsbrucker Täler, Tiroler Unterland und Chiemgau etc. Hier wurden Wege mit moderaten Steigungen ausgewählt.

Knieschonender Abstieg: Da das zusätzliche Gewicht des Kindes auch eine Belastung für die Gelenke darstellt, haben wir, wenn möglich, auf knieschonende Abstiegsvarianten verwiesen.

Ausgangspunkt (AP)/Parkmöglichkeit: Von hier aus startet die Beschreibung der Wanderung.

Navi: Eine eindeutige Navi-Adresse ist manchmal nicht möglich, wenn z. B. der Ausgangspunkt im Wald liegt. Deshalb wird hier manchmal auch die letzte Hausadresse angeführt. Ab dort bitte der Anfahrtsbeschreibung folgen.

Skizzen/Kartografie: Die Skizzen sollen einer groben Orientierung dienen. Sie sind keine millimetergenaue Abbildung der Realität. Es wurden nur jene Straßen, Wege und markanten Punkte eingezeichnet, die für die Wegfindung wichtig erschienen. Die rote Linie kennzeichnet den beschriebenen Wanderweg, gestrichelte Linien weisen entweder auf Alternativwege oder Verlängerungen hin.

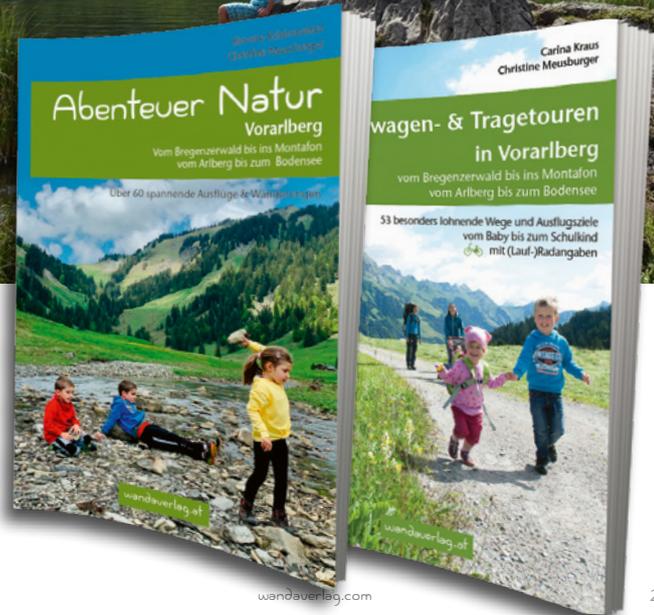
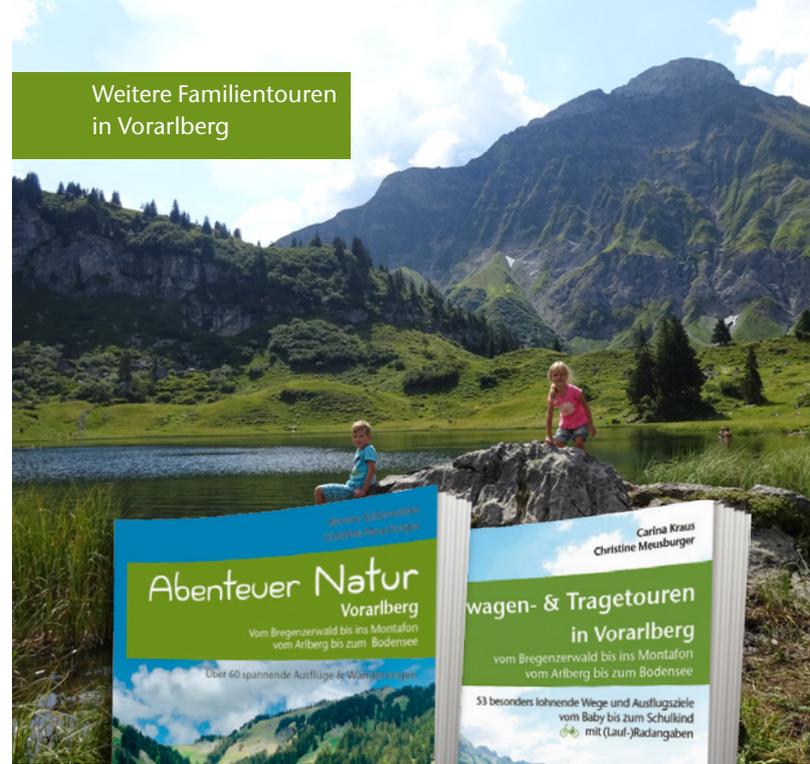
Hinweise zum Fahren mit der Gondel: Gondelfahrten und Fahrten auf Passstraßen verursachen immer Druckunterschiede im Ohr. Bitte bei kurzen Bergstraßen ausprobieren, ob euer Baby das mag.

Legende

- ★ interessante Plätze
- P** Parkplatz
- Gebäude
-  Plantschen / Badeplätze
- AP** Ausgangspunkt
- Wanderweg
- - - Verlängerung oder Variante
-  Bewirtschaftete Hütte

Abkürzungen

- | | |
|-----------|-----------------------------------|
| AP | Ausgangspunkt |
| AS | Anschlussstelle, Autobahnausfahrt |
| BOB | Bayerische Oberlandbahn |
| Bhf. | Bahnhof |
| bew. | bewirtschaftet |
| ganzj. | ganzjährig |
| geöff. | geöffnet |
| geschl. | geschlossen |
| Ghf. | Gasthof |
| Hst. | Haltestelle |
| P | Parkplatz |
| RB | Regionalbahn |
| RW | Rundweg |
| tgl. | täglich |
| ÜN | Übernachtung |
| Mo ... So | Montag ... Sonntag |



„Wanda-Pass“

Wie funktioniert's?

Male das Wanda-Siegel aus oder klebe ein Pickler drauf, wenn du einen Weg gegangen bist. Vielleicht mögen dir auch deine Eltern pro erreichtem „Level“ eine kleine Aufmerksamkeit/Belohnung spenden. Wenn du magst, sende ich dir auch gerne eine Urkunde zu.

Hinweis: Die Farben werden – ähnlich wie bei Judo oder Karate – mit zunehmender Stufe immer dunkler.

Viele schöne Stunden und viele Abenteuer in der Natur wünscht dir

die Wandarine ;)



Platz für euer(e) Foto(s)

			Level 1 Wanda-mini
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	
			Level 2 Wanda-zwerg
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	

			Level 3 Wanda-kiddy
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	
			Level 4 Wanda-kid
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	
			Level 5 Wanda-teenie
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	
			Level 6 Wanda-youngster
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	
			Level 7 Wandastar
Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	Tour: _____ am: _____	

...verschafft Zeit zum Genießen



Der **wandaverlag**  ist ein kleiner, unabhängiger Verlag am Fuße des Untersbergs. Jeder Wanderführer entsteht durch großes persönliches Engagement und viel Leidenschaft für ein perfektes Buch.

Was uns am Herzen liegt:

- Durch unsere akribischen Recherchen, genauen und trotzdem nicht zu langatmigen Angaben, durch unser übersichtliches Layout und die vielen kleinen Einzelheiten möchten wir Zeit zum Genießen verschaffen – unserer Leserschaft zuliebe.
- Wir unterstützen mit unseren Büchern die Initiativen Fair Trade und Clean Clothes – der Fairness zuliebe.
- Wir legen Wert auf umweltschonenden Druck – der Natur zuliebe.
- Durch die Angabe von öffentlichen Verkehrsverbindungen möchten wir ein umweltfreundliches Anreisen fördern – der Umwelt zuliebe.

Vielen Dank für euer Vertrauen! Wir freuen uns über jede Rückmeldung zu unseren Büchern und Wanderwegen.

Elisabeth Göllner-Kampel
(Verlegerin & Wanderbuchautorin)